03/2018 VIERTELJÄHRLICHE MARKTPERSPEKTIVEN

perspectives

IMPRESSUM
Herausgeber: Bank CIC (Schweiz) AG
Marktplatz 13, Postfach
4001 Basel, Schweiz, T +41 61 264 12 00
Autoren: Markus Allemann *(alm)*, John James Bayer *(jb)*, Jürg Bützer *(jub)*, Luca Carrozzo *(cal)*, Mario Geniale *(mge)*, Carl Münzer *(muc)*, Robert Olloz *(robol)*, Nadja Zurflüh *(zurna)*
Redaktionsschluss: 18.06.2018

Liebe Leserinnen und Leser

Die Halbstarken
In den 1950er- und 1960er-Jahren prägte der US-Filmschauspieler James Dean die damalige Jugend, nachdem er mit dem Film «Rebel Without a Cause» zum Idol für jene Heranwachsenden geworden war, die sich gegen das konservative Bürgertum auflehnen wollten. Es macht in jüngster Zeit den Anschein, dass auf der Weltpolitbühne wieder der gleiche Film abläuft. Exemplarisch dafür steht der Umstand, dass in Italien zwei eurokritische und populistische Parteien eine «Regierung des Wandels» versprochen beziehungsweise gebildet haben. Oder dass ein umstrittener Politneuling Präsident der Vereinigten Staaten wurde und jetzt mit einem 34-jährigen nordkoreanischen Diktator das weltpolitische Gefüge verändern möchte.

Dass die Welt heute so aussieht, liegt daran, dass sich offensichtlich immer mehr Menschen in westlichen Demokratien vom Souverän der aktuellen Gesellschaftsordnung alleine gelassen, verraten oder manipuliert fühlen. Trotzdem muss diese Entwicklung nicht schlecht sein. Möglicherweise ist es für einen Staat sogar besser, wenn solche Kräfte im Zentrum scheitern, als dass sie Unruhe von aussen stiften. Ob die deutsche Übersetzung des oben genannten Films, «… denn sie wissen nicht, was sie tun», zutrifft, kann nur die Zukunft zeigen.

Mario Geniale
Chief Investment Officer

Volkswirtschaftliche Perspektiven

Folgen Sie uns auf Twitter @Bank_CIC

Die Schweizer Wirtschaft entwickelt sich seit Beginn des Jahres sehr gut, nicht zuletzt dank der deutlichen Abschwächung der heimischen Währung seit Juni 2017. Dies widerspiegelt sich auch in den Vorlaufindikatoren, etwa beim Einkaufsmanagerindex, der aktuell weit über der Marke von 50 notiert. Für den Index wird eine Auswahl von Einkaufsmanagern, welche bei relevanten Unternehmen tätig sind, befragt. Ein Wert unter 50 deutet auf eine Kontraktion, während ein Wert über 50 eine Expansion der Wirtschaft voraussagt.

Schweizer Wirtschaft – volle Kraft voraus
Die positive Stimmung zeigt sich auch am Arbeitsmarkt. Seit 2012 waren in der Schweiz nie mehr so viele Leute beschäftigt wie jetzt. Die Arbeitslosigkeit ist mit 2,60% aktuell sehr tief. Abgerundet wird dieses erfreuliche Bild von weiter steigenden Konsumentenpreisen. Der Schweizer Wirtschaftsmotor läuft. Einzig externe Störfaktoren wie globale exogene Schocks könnten den Ausblick eintrüben.

In Europa sieht es leicht anders aus. Die politischen Unsicherheiten der Währungsunion gehen einher mit schwächeren Wirtschaftszahlen. Im Juni hat die Europäische Zentralbank (EZB) die neusten Wirtschaftsdaten evaluiert. Am 14. Juni 2018 hat die EZB sodann kommuniziert, dass sie das Programm der quantitativen Lockerung per Ende Jahr einstellen wird. Eine Verlängerung wäre in unseren Augen lediglich mit einer merklichen Konjunkturabschwächung oder einem deutlichen Anstieg der Unsicherheit betreffend die künftige Wirtschaftsentwicklung zu begründen. *(cal)*

Märkte

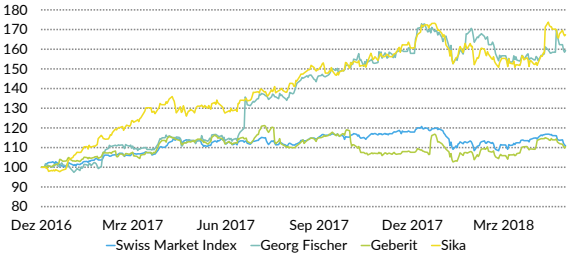
«Die Börse – ein Stehaufmännchen?»

Die Aktienmärkte haben sich nach der heftigen Kurskorrektur Anfang Februar wieder gefangen – trotz der weiterhin erratischen (handels-)politischen Entscheidungen der Trump-Administration, weiter steigenden Zinsen und deutlich höheren Rohölpreisen. Die dank der Steuerreform kräftig «sprudelnden» Gewinne in den USA haben die verunsicherten Anleger beruhigt. Unverändert sorgen auch die Notenbanken mit ihren in «homöopathischen» Dosen abgegebenen Änderungen der Zins- und Geldpolitik für Sicherheit. Trotzdem: Auch ein Stehaufmännchen kann infolge des Herdentriebs der Investoren irgendwann überrannt werden! *(jub)*

Aktien Schweiz

Jüngst hat die OECD in ihrer Einschätzung zur Schweizer Wirtschaft bekräftigt, dass sie ein stabiles Wachstum erwartet. Demnach dürfte das Bruttoinlandprodukt in diesem Jahr um 2,30% und im nächsten Jahr um 1,90% wachsen. Schweizer Unternehmen profitieren vom Aufschwung der Weltwirtschaft – insbesondere im Euroraum – und können mit anziehendem Umsatz- und Gewinnwachstum brillieren. Historisch betrachtet ist der Schweizer Aktienmarkt etwas teuer bewertet. Deshalb legen wir den Fokus auf qualitativ hochwertige Dividendenzahler, welche am Wachstum in der Eurozone partizipieren können – **Georg Fischer, Geberit** und **Sika.** *(robol)*

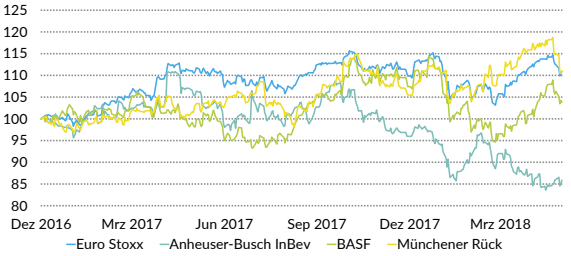
SMI



Aktien Europa

In Europa ist viel los, vor allem auf dem politischen Parkett: Die EU legt sich wiederholt mit der US-Regierung an, die Brexit-Verhandlungen werden zur Hängepartie und die aktuelle Situation in Italien sorgt in Brüssel für tiefe Sorgenfalten. Die Konjunktur ist durch die Euro-Stärke und den Handelsstreit mit den USA eingebremst worden, was sich negativ auf die Unternehmensresultate auswirkte. Bis Ende Jahr stützt die EZB die Finanzmärkte und damit die Realwirtschaft. Wir bleiben unserer vorsichtigen Markteinschätzung treu und favorisieren defensive und weltweit tätige Unternehmen wie **Anheuser-Busch InBev, BASF** und **Münchener Rück.** *(jub)*

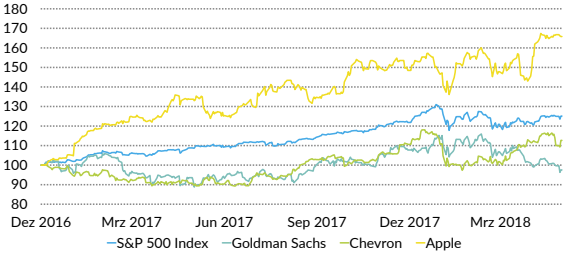
Euro Stoxx



Aktien USA

Die US-Wirtschaft zeigt bislang keinerlei Schwächezeichen. Die Arbeitslosigkeit liegt bei tiefen 3,80% bei moderatem Lohndruck. Auch die Inflation meldet sich wunschgemäss zurück, sodass die amerikanische Notenbank in der Lage ist, weitere Zinsschritte ins Auge zu fassen. Die Unternehmen erzielen – auch dank des schwächelnden US-Dollars – weiterhin satte Gewinne. Einzig verhärtete Fronten im Tarifstreit mit China, ein ungünstiger Verlauf im Fall Nordkorea und ein Aufflammen der Verschuldungssituation könnten dieses Bild trüben. Chancen bieten **Goldman Sachs, Chevron** und **Apple.** *(jb)*

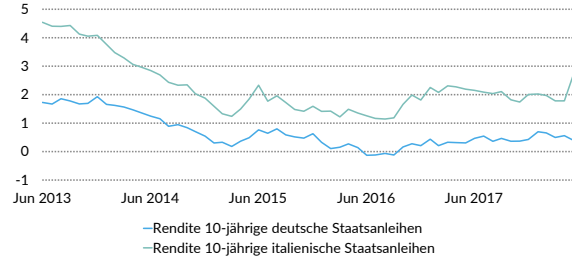
S&P 500



Obligationen

Die politischen Ereignisse in Italien schürten die Angst vor einem Auseinanderdriften der Eurozone und sorgten für Unsicherheit an den Anleihenmärkten. Dies führte zu mehr Volatilität an den Zinsmärkten. Die Rendite von 10-jährigen italienischen Staatsanleihen hat alleine im Monat Mai um über 1% zugenommen. Aber auch in den USA standen die Anleihenmärkte unter Druck. Die Fed hat am 13. Juni 2018 ein weiteres Mal die Zinsen angehoben, die Inflation ist 2018 deutlich angestiegen und die Arbeitslosigkeit ist inzwischen so tief wie seit fast zwei Jahrzehnten nicht mehr. Wir gehen im aktuellen Jahr von tendenziell steigenden Zinsen aus und fahren deshalb eine verkürzte Duration. *(muc)*

10-jährige Staatsanleihen



Kolumne

Was hat ein Schlagzeug mit der Pensionskasse zu tun?

Nichts! Oder doch, wenn ich so überlege, eben schon.

Das geht so: Als 16-jähriger Teenager habe ich davon geträumt, eine eigene Beat-Band zu gründen, und wollte mir deshalb ein Schlagzeug kaufen. Da gab es allerdings einen Haken: Ich hatte das dafür benötigte Geld nicht. Was also tun? Natürlich: Papa fragen! Die grosse Freude blieb aus, denn eigentlich war damals die Geige mein Instrument. Dass zu jener Zeit die Geige in einer Beat-Band weder eine «coole» noch eine valable Alternative zum Schlagzeug war, sah mein Vater dann doch noch ein und er gab mir den Rat: «Du musst halt sparen!»

Nun, ganz so einfach war es dann aber nicht. Mein Taschengeld half da wenig, denn das so sehnlichst gewünschte Instrument war sehr teuer. Im Musikgeschäft um die Ecke war im Schaufenster ein komplett goldverziertes Schlagzeug ausgestellt. Genau das war es, das Wunschspielzeug meiner Träume! Der Mann im Geschäft zeigte viel Verständnis für meine Geldnot und machte mir einen Vorschlag. Im Einverständnis mit meinen Eltern solle ich eine Anzahlung leisten und den Restbetrag in monatlichen Raten über zwei Jahre hinweg abbezahlen – danach gehöre das Schlagzeug mir! «So machen wir das», meinte mein Vater. «Wenn du das Geld selber sparst, bereitet es dir umso mehr Freude, wenn das ersehnte Ziel erreicht ist.»

> Monatliches Sparen bis zum definierten Rentenalter und dann «herrscht Freude», Monat für Monat!

Diese alte Geschichte erinnert mich – zwar nur am Rande, aber doch sinngemäss – an die Altersvorsorge in der Schweiz. Aufgebaut auf den drei Säulen AHV, Pensionskasse und 3. Säule: Monatliches Sparen bis zum definierten Rentenalter und dann «herrscht Freude», Monat für Monat!

Einzig das mit der Vorfreude scheint mir nicht ganz den Tatsachen zu entsprechen. Vor allem junge Menschen interessieren sich in der Regel (zu) wenig für ihre Pensionskasse und fast noch weniger für die AHV. Vielleicht weiss man etwas mehr über das private Sparen – über die 3. Säule –, weil man die steuerlichen Vorteile kennt. Das Interesse an Themen rund um die Pensionskasse und die AHV steigt erst mit zunehmendem Alter – teilweise erst kurz vor der Pensionierung. Nicht selten kommt es deshalb zu negativen Überraschungen.

Dabei wäre es im Interesse aller an einer Pensionskasse angeschlossenen Destinatäre, sich mit dem Reglement, der Organisation, der Anlagestrategie, den Kosten, dem Umwandlungssatz, dem Deckungsgrad und vielem mehr auseinanderzusetzen. Es geht dabei immerhin um das eigene Geld!

Und aufgepasst, was in den Medien so alles über Pensionskassen geschrieben oder gesagt wird, tönt immer so allgemeingültig. Das ist es aber bei Weitem nicht. Jede Pensionskasse hat ihr eigenes Reglement – natürlich im Einklang mit den Vorgaben des Gesetzgebers. Und es gibt sowohl im Reglement wie auch in der Umsetzung genügend Spielräume, die den Unterschied ausmachen können.

Die Menschen in der Schweiz werden immer älter und es wird immer schwieriger, an den Finanzmärkten die notwendigen Renditen zu erwirtschaften. Dieses Problem muss vom Stiftungsrat einer Pensionskasse frühzeitig analysiert und gelöst werden, denn die Renten sollen für alle auch in Zukunft gesichert sein. Die möglichen Lösungen sind vielfältig und nicht immer nur zugunsten der Versicherten. Die Gründe, die dazu führen, sind genauso divers.

Für mich als Stiftungsratspräsident der Pensionskasse der Bank CIC geben jene Stiftungen den Ton an, die finanziell optimal aufgestellt sind und es allen Versicherten ermöglichen, nach der Pensionierung auf dem eigenen Schlagzeug den Takt für das Leben als Rentnerin respektive Rentner zu schlagen.

Markus Allemann
Leiter Spezialprojekte und Stiftungsratspräsident der Pensionskasse der Bank CIC

Die Kolumne widerspiegelt die persönliche Meinung des Autors.

In Kürze

Anlagenauswahl mit Konzept

Cool bleiben mit System ist unsere Devise. Für die Selektion von Titeln haben wir ein System entwickelt, das uns die Entscheidungsfindung massgeblich erleichtert. Es ist eine Kombination aus altbewährter Fundamentaldatenanalyse und dem Einsatz von automatisierten Tools. Mit der Fundamentalanalyse prüfen wir Unternehmen auf Herz und Nieren und filtern diejenigen heraus, die das grösste Renditepotenzial haben. Bei diesen vorselektierten Titeln setzen wir dann die automatisierten Tools ein. Diese basieren auf einer Zeitreihenanalyse des Aktienpreises und identifizieren Titel, die kurz vor dem Aufschwung sind. Das hilft uns, antizyklisch zu agieren und zum richtigen Zeitpunkt zu investieren. Diese kombinierte Anlageempfehlung finden Sie jede Woche in unserem Newsletter «CIC Weekly Markets», den Sie unter **cic.ch/publikationen** kostenlos abonnieren können. *(cal)*

Unsere Marke

Seit Mitte April präsentieren wir uns mit einem neuen Marktauftritt: Wir haben unsere Identität geschärft und unseren visuellen Auftritt modernisiert. Wir positionieren uns über unsere Stärke und das, was uns einzigartig macht: die Flexibilität. Als flexible Bank für Unternehmen, Unternehmer und Privatpersonen mit komplexen Finanzbedürfnissen unterstreichen wir unsere Kompetenz, für komplexe Anliegen rasch und unkompliziert massgeschneiderte Lösungen anzubieten. Erfahren Sie mehr unter **cic.ch/unsere_marke**. *(zurna)*

Bank CIC (Schweiz) AG
Basel, Fribourg, Genf, Lausanne, Lugano, Neuchâtel, Sion, St. Gallen, Zürich, T +41 61 264 12 00, cic.ch

Golfen für einen guten Zweck

Am 17. August 2018 findet der Charity Event GOLF FOR AFRICA zugunsten der Roger Federer Foundation statt. Wir sind stolz darauf, diesen Anlass zu unterstützen. Im Mittelpunkt steht die Botschaft und Mission der Stiftung «I AM TOMORROW'S FUTURE». Lynette Federer berichtet am Anlass persönlich darüber, für welche Bildungsprojekte sich die Stiftung im südlichen Afrika und in der Schweiz engagiert, damit die Kinder bessere Zukunftschancen erhalten. Lesen Sie mehr unter **golfforafrica.ch**. *(zurna)*

Aktuelle Zinssätze

in CHF, Stand 01.07.2018

Sparen	**Privatpersonen**	**Unternehmen und Unternehmer**
Sparkonto	0,200%	kein Angebot
Anlagekonto	0,150%	0,050%
Vorsorgen		
3a-Vorsorgekonto	0,400%	kein Angebot
Freizügigkeitskonto	0,250%	kein Angebot
Zahlen		
Privatkonto	0,030%	kein Angebot
Kontokorrent	0,000%	0,000%

Sparkonto/3a-Vorsorgekonto: Angebot für Kundinnen und Kunden mit Domizil Schweiz.
Die aktuellen Zinssätze und Konditionen finden Sie auf **cic.ch**.

DISCLAIMER
Dieses Dokument dient lediglich zu Informations- und Marketingzwecken. Die darin enthaltenen Informationen sind keine individuellen Empfehlungen, kein Angebot, keine Aufforderung zur Abgabe eines Auftrages zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlagen sowie keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder sonstiger Hinsicht. Allfällige in diesem Dokument enthaltene Aussagen und Prognosen sind rein indikativ und können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden. Die Bank CIC (Schweiz) AG übernimmt keine Gewähr hinsichtlich Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Richtigkeit und Aktualität der vorliegenden Informationen. In die Zukunft gerichtete Aussagen und Prognosen basieren auf gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen und sind daher keine gesicherten Indikatoren für künftige Ergebnisse. Die Bank lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Das vorliegende Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse und hat folglich die gesetzlichen Vorschriften für die Unabhängigkeit der Finanzanalyse nicht zu erfüllen. Der Versand, die Einfuhr oder die Verbreitung des vorliegenden Dokuments, wie auch dessen Kopien, in die Vereinigten Staaten oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) sind nicht zulässig. Dies gilt ebenso für andere Rechtsordnungen, die derartige Handlungen als Verstoss gegen ihre Rechtsordnung ansehen.